



Stadt Neuenburg am Rhein

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

am 13. Januar 2020

(Beginn 17:05 Uhr; Ende 18:10 Uhr)

in Neuenburg am Rhein – Sitzungssaal des Rathauses

1. Aktuelles aus der Verwaltung

TLin Sibylle Maas berichtet über die aktuellen Baumaßnahmen und präsentiert hierzu einige Fotos (Anlage 1 zur Niederschrift).

2. 1. Änderung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften "Wuhrlochpark", a) Aufstellungsbeschluss, b) Billigung des Entwurfs und c) Beschlussfassung über die Offenlage gemäß § 13 BauGB Vorlage: 011/2020

II. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird gebeten, den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Wuhrlochpark“ zu fassen, den Entwurf zu billigen und die Offenlage zu beschließen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik fasst den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Wuhrlochpark“, billigt den Entwurf und beschließt die Offenlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- | |
|---|
| 3. Bauantrag und Anträge im vereinfachten Verfahren, Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
Vorlage: 006/2020 |
|---|

II. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird gebeten, laut Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen und den Antrag zur Kenntnis zu nehmen.

III. Beschluss

Die Beschlussanträge mit den dazugehörigen Beschlüssen können den nachfolgenden Tagesordnungspunkten entnommen werden.

-
- | |
|---|
| 3.1. Bauantrag, Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens, Colmarer Straße, Flst. Nr. 4533/15, Gemarkung Neuenburg
Vorlage: 005/2020 |
|---|

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik erteilt das Einvernehmen zum Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-
- | |
|---|
| 3.2. Bauantrag im vereinfachten Verfahren, Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens, Basler Straße, Flst. Nr. 1626/1, Gemarkung Neuenburg
Vorlage: 003/2020 |
|---|

II. Beschlussantrag

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 11.11.2019. Das Einvernehmen wurde nicht erteilt, da sich das Bauvorhaben im Außenbereich befunden hat. Das Bauvorhaben wurde umgeplant, sodass es nun im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sägeweg“ liegt.

Die Verwaltung schlägt vor, einer Befreiung zuzustimmen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Bauantrag und der damit verbundenen Befreiung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.3. Bauantrag im vereinfachten Verfahren, Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens, Carl-Orff-Straße, Flst. Nr. 5784, Gemarkung Neuenburg Vorlage: 004/2020
--

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung schlägt vor, einer Befreiung zuzustimmen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Bauantrag und der damit verbundenen Befreiung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.4. Bauantrag im vereinfachten Verfahren, Eingangsweg, Flst. Nr. 4126/3, Gemarkung Neuenburg Vorlage: 002/2020
--

II. Beschlussantrag

Das Bauvorhaben war Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 23.09.2019. Hier wurde eine Befreiung hinsichtlich der abweichenden Dachform (Flachdach) und des nicht eingehaltenen Rücksprungs mit dem Attikageschoss auf mindestens 3 Seiten beantragt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat den Befreiungen nicht zugestimmt. Daraufhin wurde das Bauvorhaben umgeplant.

Da der Bebauungsplan nun eingehalten wird und es sich daher um einen Bauantrag im vereinfachten Verfahren handelt, wird der Ausschuss für Umwelt und Technik um Kenntnisnahme gebeten.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

4. Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Versickerung des abfließenden Regenwassers, Flst. Nr. 4483/12 Gemarkung Neuenburg Vorlage: 014/2020

II. Beschlussantrag

Die Antragsunterlagen führen folgendes aus:

Auf dem Grundstück Flst. Nr. 4483/12 ist für die Gebäude 610-612-614 und 611 die Neuordnung der Regenwasser (RW) - Entsorgung geplant. Es ist vorgesehen, das abfließende Regenwasser zukünftig über zwei Versickerungsmulden zu versickern.

Die derzeitige (RW)-Entsorgung der Gebäude entspricht nicht den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.), es ist daher geplant diese neu zu ordnen. Auch bei zahlreichen weiteren Gebäuden auf dem Gelände entspricht diese nicht a.a.R.d.T. Für diese Gebäude soll ab dem Jahr 2020 die RW-Entsorgung schrittweise umgeplant und entsprechende Wasserrechtsanträge gestellt werden.

Eine Nutzung des Regenwassers ist nicht geplant. Auf dem Gelände wird aktuell eine umfangreiche Boden- und Grundwasserreinigung durchgeführt, die Reinigung ist weitgehend abgeschlossen. Es wird bestätigt, dass auf dem Grundstück wassergefährdende Stoffe weder auf Freiflächen des betrachteten Gebietes gelagert werden noch mit ihnen umgegangen wird.

Für das Gebäude 610-612-614 wird das abfließende Regenwasser (RW) einer flachen Versickerungsmulde zugeführt, die unmittelbar westlich des Gebäudes, in einer bestehenden Grundfläche, angeordnet wird. Die RW-Zuleitung erfolgt über voraussichtlich drei RW-Leitungen.

Das von Gebäude 611 abfließende RW wird einer Versickerungsmulde zugeführt, die östlich des Gebäudes ebenfalls in einer bestehenden Grünfläche angeordnet wird. Die RW-Zuleitung erfolgt voraussichtlich über zwei RW-Leitungen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zuzustimmen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- | |
|---|
| 5. Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB,
Schlüsselstraße, Flst. Nr. 4358, Gemarkung Neuenburg
Vorlage: 007/2020 |
|---|

II. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird gebeten, die sanierungsrechtliche Genehmigung zu erteilen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik erteilt die sanierungsrechtliche Genehmigung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- | |
|---|
| 6. Auftragsvergabe Ausgleich Naturschutz für die Bebauungspläne
"Wuhrlochpark", "Lückenschluss Stadtmitte - Internationaler
Rheinradweg Euro Velo 15", "Rheingärten"
Vorlage: 015/2020 |
|---|

II. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird gebeten, die Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,- € für die Kostenstelle Ausgleich Naturschutz zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:	Ja, € 15.000,-
Haushaltsmittel vorhanden:	Ja, € 131.500,- im Haushalt 2020
Überplanmäßige Ausgabe:	Nein
Außerplanmäßige Ausgabe:	Nein

III. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Auftragsvergabe und der damit verbundenen Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,- € im Haushalt 2020 für die Kostenstelle Ausgleich Naturschutz zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7. Beratung der Entwürfe des Haushaltes 2020 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe:**
a) Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
b) Abwasserbeseitigung
c) Städtische Wohn- und Geschäftsgebäude

I. Sachvortrag

Die Mitglieder des Gemeinderates haben die Entwürfe des Haushaltsplanes bzw. die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe bei der Einbringung des Haushaltes zur Gemeinderatssitzung am 16.12.2019 erhalten. FBL Peter Müller erläutert anhand der Investitionsübersicht die wesentlichen Maßnahmen in 2020. Der Gemeinderat hat sich in der Klausurtagung am 29. und 30.11.2019 ausführlich mit den investiven Maßnahmen befasst. Die Fragen aus dem Gremium werden von der Verwaltung abschließend beantwortet.

TL Stefan Laasch erläutert die im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umwelt und Technik anfallenden investiven Maßnahmen und Haushaltsansätze der Eigenbetriebe (Anlage 2 zur Niederschrift). Auch hier werden die Fragen aus dem Gremium von der Verwaltung abschließend beantwortet.

Bürgermeister Schuster teilt ergänzend mit, dass eine Nutzung der Kinderkrippe „Sonnenwichtel“ über den 31.05.2020 aufgrund der beginnenden Arbeiten zum Neubau des Parkhauses aus Lärm- und Sicherheitsgründen nicht mehr möglich ist. Es ist beabsichtigt für die Kinderkrippe eine Übergangslösung zu schaffen.

Der Umbau der Kreisverkehrsanlage in der Pommernstraße ist nicht geplant. Nach Abstimmungen mit der Deutschen Bahn und dem Eisenbahnbundesamt verbleibt die derzeitige Regelung bestehen. Weiteres ist abzuwarten. Es ist laut Bürgermeister Schuster oberstes Ziel, dass der Bahnübergang offenbleibt.

II. Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Technik leitet die Entwürfe des Haushaltes 2019 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe zustimmend an den Gemeinderat weiter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
